

Richard Drexl	FREIE WÄHLER
1. Befürworten Sie den Ausbau der S4 West unabhängig von anderen Projekten, wie z.B. die Realisierung eines 2. Stammstrecken-Tunnels?	
In jedem Fall. Ein Ausbau darf nicht vom Bau der zweiten Stammstrecke abhängig gemacht werden.	
2. Wie wollen Sie sich nach Ihrer Wahl für den Ausbau der S4 einsetzen?	
<p>Die FREIEN WÄHLER fordern seit langem den Ausbau des S-Bahn-Netzes unabhängig vom Bau einer zweiten Stammstrecke. Selbst als gelegentlicher S-Bahn-Nutzer habe ich einen persönlichen Eindruck von zahlreichen Verspätungen und Zugausfällen. Es ist ein Unding, dass die bayerische Staatsregierung ein dauerndes Klagelied über die Notwendigkeit der zweiten Stammstrecke anstimmt und dabei vergisst, dass Ausbau und Erweiterung der vorhandenen Strecken mit ebenso hoher Dringlichkeit geboten sind. Bei allem Verständnis für die Probleme der Metropole dürfen die Nöte und Interessen der täglich X-tausendfachen Einpendler nicht unter den Tisch fallen.</p> <p>Als Abgeordneter des Bayerischen Landtags würde ich mich mit Nachdruck für die folgenden Maßnahmen einsetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein viergleisiger Ausbau der S4 ist unabhängig von der zweiten Stammstrecke erforderlich. Weitere Verzögerungen sind infolge der zahlreich vorhandenen Einschränkungen nicht zu akzeptieren. 2. Einsatz zusätzlicher „Sprinterzüge“ zur Taktverdichtung, um vorhandene Kapazitätsengpässe kurzfristig zu entschärfen. 3. Das komplette S-Bahn-Netz bedarf an zahlreichen Stellen dringend der Sanierung. Investitionen in Infrastruktur, Technik und Personal sind überfällig, der Münchner S-Bahn-Verbund fährt seit Jahrzehnten auf Verschleiß. 	
3. Bitte nennen Sie uns den aus Ihrer Sicht realistischen Zeitrahmen für den Ausbau.	
<p>Zu 1.: Geschätzt 5 bis 8 Jahre. Zu 2.: Bis spätestens Anfang 2014, sofern die Bahn über entsprechendes Zugmaterial verfügt. Zu 3.: Sanierungsmaßnahmen im ganzen Netz in Stufen – Beginn 2014, Dauer 6 – 10 Jahre.</p>	
4. Wie soll aus Ihrer Sicht die Finanzierung des Ausbaus realisiert werden?	
<p>Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind Bund und Land zuständig und dabei muss es bleiben. Andere Körperschaften (Kreise /Kommunen) mit zu beteiligen, würde Komplexität und Koordinierungsaufwand weiter erhöhen. Noch mehr Köche würden nur den Brei noch mehr verderben.</p> <p>Auch die Bahn hat Investitionen lange sträflich vernachlässigt, ein möglicher Börsengang hatte höhere Priorität!</p> <p>Der umweltfreundliche Schienenverkehr muss wieder mehr HH-Mittel erhalten.</p>	